

brachte — Belleville, Jordan — welcher den, dem Protokolle sub VII. beigefügten, zahlreich unterstützten Antrag einbrachte — weiter Herr Vicepräsident Dehmichen, Abgeordneter Mammen, worauf die Erklärung des Herrn Präsidenten folgte, daß er es unbedenklich finde, bei jeder einzelnen Bahnlinie zugleich über die Priorität abstimmen zu lassen.

Weiter betheiligten sich an der Debatte die Herren Abgeordneten Uhlemann, Sachße, Herr Finanzminister, Herr Referent, die Herren Abgeordneten Möschler, Geyer — welcher zu seinem früheren Antrage den ausreichend unterstützten, dem Protokolle sub VIII. beigefügten Antrag einbrachte — Belleville, Mammen, Seiler, Jordan, Kiedel, welcher Trennung der Abstimmung seines Antrags beantragte, was nach der Erklärung des Herrn Präsidenten ohnedies von ihm beabsichtigt werde, weiter die Herren Abgeordneten Belleville, May, Hufte, Schreck, Herr Präsident zu Motivirung seiner Abstimmung, Herren Abgeordneten Heinze und Sachße, worauf der Schluß der Debatte erfolgte, der Herr Präsident aber wegen vorgerückter Zeit das Schlußwort und die Abstimmung für die nächste, auf Montag Vormittags 10 Uhr anberaumte Sitzung vorbehielt.

Den Verhandlungen gemäß niedergeschrieben von

Haberhorn,
Präsident der zweiten Kammer.

Schenk,
Secretär der zweiten Kammer.

Beßsch.

Mammen.

Anträge.

I.

In Erwägung, daß

1. die hohe Staatsregierung im Jahre 1864 in dem Eisenbahndecrete schon anerkannt, daß die Bahn durch die Südlautitz eine der wichtigsten sei und zu den wichtigsten Nebenlinien gehöre, die in Sachsen überhaupt noch zu bauen seien,
2. die hohe Staatsregierung in dem, dem Eisenbahndecrete nachträglich beigegebenen Exposé die Verbindung der Bahn von Großschönau über Warnsdorf, Seiffhennersdorf u. s. w. in erste Linie gestellt,
3. durch Zusammenhang der Bahnlinien Zittau-Großschönau-Warnsdorf-Seiffhennersdorf u. s. w. bis Neucunnersdorf und Löbau eine durchaus gewerbliche Bevölkerung von über 48,000 Seelen mit den beiden